

/ Arbeitsrechtliche Herausforderungen in der Energiewirtschaft – Ein Handbuch zu Fragen und Lösungen

Noerr

25.11.2014

Energie | Arbeitsrecht



Die Energiewirtschaft erlebt derzeit eine ihrer turbulentesten Zeiten. Nicht nur hat die Bundesnetzagentur die ursprünglich bei weitem häufigste Entflechtungslösung faktisch abgeschafft. Vor allem die staatlich mit Nachdruck betriebene „Energiewende“ hat die Geschäftsmodelle von Großkraftwerksbetreibern massiv unter Druck gesetzt. Aber auch viele Stadtwerke verdienen kaum noch Geld mit der Stromerzeugung; die Verschuldung wird – nach Studien namhafter Wirtschaftsprüfungsgesellschaften – kritisch.

Das Heil wird – was das Netzgeschäft betrifft – auf kommunaler Ebene zunehmend in einem Wachstum durch „Rekommunalisierung“ von Netzen (nicht selten in gemeinsamen Netzgesellschaften) gesucht.

Energieerzeuger sehen ihre Zukunftsmärkte – neben der Energieberatung und ergänzenden Dienstleistungen (auch beim Anlagenbau) – insbesondere in einem Ausbau der Erzeugung erneuerbarer Energien – auch und vor allem Off-Shore. Die – allerdings durch die Europäische Kommission torpedierte und unter Berufung auf einen Verfassungsverstoß auch national unter Beschuss geratene – Neufassung des EEG erzeugt trotz allem scheinbar immerhin für Investoren wieder Zuversicht und Sicherheit, die auch den Ausbau der Netzanbindung vorantreiben wird.

All diese Vorgänge bringen auch arbeitsrechtlich erhebliche Nah- und Fernwirkungen mit sich. So sind Netzbetreiber häufig von Umstrukturierungsvorgängen betroffen, die arbeitsrechtlich nicht nur unter Beachtung der Vorgaben zur Entflechtung gesteuert werden müssen. Auch originär arbeitsrechtliche Vorgaben – wie z.B. das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz – ändern sich und erschweren die Fortführung bisheriger Strukturen. Das muss bei Umstrukturierungsvorgängen – auch auf Ebene der Mitbestimmung – eingeplant werden.

Mit Blick auf zurückgehende Einnahmequellen wird – insbesondere auf kommunaler Ebene – die Nutzung der durch den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) eröffneten Gestaltungsspielräume wichtiger. Der TV-V hatte sich explizit eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit von Versorgungsunternehmen auf die Fahnen geschrieben und kann nun im Praxistest beweisen, ob er hält, was er verspricht.

In der Testphase befindet sich schließlich auch das Arbeitszeitregime, das jüngst für Arbeiten „Off-Shore“ eingeführt worden ist. Der Gesetzgeber entdeckt scheinbar zunehmend, dass in der Ausschließlichen Wirtschaftszone Regelungslücken bestehen, die ggf. ausgefüllt werden müssen.

Welche Gestaltungsspielräume arbeitsrechtlich für Unternehmen innerhalb all dieser Felder bestehen, zeigt [Dr. Patrick Mückl](#) in dem soeben erschienen Buch „**Das Arbeitsrecht der Energiewirtschaft**“ (ISBN-13: 978-3110334487) auf, in dem nicht nur die brennendsten Fragen des Sonderarbeitsrechts der Energiewirtschaft erläutert, sondern praxisnahe Lösungen allen nachfolgend genannten Themen entwickelt werden:

Inhaltsübersicht

anzeigen

Inhaltsübersicht

Kapitel 1

Überblick über die Besonderheiten des Arbeitsrechts in der Energiewirtschaft

- A. Energiewirtschaft als regulierte Industrie
- B. Sondertarifrecht der Versorgungswirtschaft
- C. Energiewirtschaftliche Betätigung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone

Kapitel 2

Arbeitsrechtliche Aspekte der Entflechtung in der Energiewirtschaft

- A. Grundlagen – Wer muss entflechten?
 - I. Wesentliche Begriffe
 - II. Entflechtung (Unbundling)
- B. Energiewirtschaft als regulierte Industrie – Bedeutung der BNetzA und der Anreizregulierung
 - I. Befugnisse der Regulierungsbehörden im Rahmen des Vollzugs der Entflechtungsvorschriften
 - II. Sanktionsmöglichkeiten der Regulierungsbehörden bei Verstößen
 - III. Anreizregulierung als Regulierungsinstrument
- C. Rechtliche Entflechtung – Welches Gestaltungsmodell passt am besten?
 - I. Rechtsform der Netzgesellschaft
 - II. Konzernstrukturen und Entflechtung
 - III. Umfang der rechtlichen Entflechtung von Verteilernetzbetreibern
- D. Die operative Entflechtung – Rahmenbedingungen und Lösungsmodelle
 - I. Personelle Entflechtung – Grundlagen
 - II. Gleichbehandlungsprogramm und –beauftragter
 - III. Unabhängige Entscheidungsgewalt der Netzgesellschaft
- E. Informativische Entflechtung
- F. Entflechtung von Transportnetzbetreibern
 - I. Vorgaben des EnWG
 - II. Eigentumsrechtliche Entflechtung
 - III. Unabhängiger Systembetreiber
 - IV. Unabhängiger Transportnetzbetreiber
- G. Arbeitsrechtliche Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten

- I. Betriebsübergang gemäß § 613a BGB
- II. Umwandlungsrechtliche Lösungen
- III. Betriebsverfassungsrechtliche Herausforderungen
- IV. Modellwechsel – Arbeitsrechtliche Wege von der schlanken zur breiten Netzgesellschaft
- V. Grenzen von gemeinsamen Dienstleistungen (Shared-Services) – Was ist zulässig?
- VI. Folgen für die Bildung von Aufsichtsräten
- VII. Sozialversicherungsrechtliche Fernwirkungen

Kapitel 3

Grundstrukturen und Problemschwerpunkte des Tarifvertrags für Versorgungsbetriebe

- A. Rechtliche Grundlagen
 - I. Was ist und welche Bedeutung hat ein Tarifvertrag?
 - II. Tarifauslegung
 - III. Die Struktur des TV-V
- B. Der Geltungsbereich des TV-V und seine wichtigsten Ausnahmen
 - I. Die normative Anwendung des TV-V
 - II. Tarifbindung nach § 1 Abs. 1 und 2 TV-V
 - III. Im TV-V nicht vorgesehene Gestaltungsmöglichkeiten
- C. Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses im Geltungsbereich des TV-V
- D. Welche Vorgaben gelten für den Arbeitsvertrag?
 - I. Tarifliche und gesetzliche Formvorgaben
 - II. Nebenabreden und betriebliche Übung
- E. Welche Vorgaben bestehen für allgemeine Arbeitsbedingungen?
 - I. Weitgehender Verweis auf das allgemeine Arbeitsrecht
 - II. Die Pflicht zur Anzeige von Nebentätigkeiten
 - III. Ärztliche Untersuchungen – Was kann der Arbeitgeber verlangen?
- F. Eingruppierung von Mitarbeitern/-innen nach dem TV-V
 - I. Grundlagen der Eingruppierung gemäß § 5 TV-V
 - II. Die „ausübende“ Tätigkeit als Bestimmungsfaktor der tariflichen Eingruppierung

- III. Die „regelmäßig“ ausübende Tätigkeit
- IV. Begriff und Bedeutung der „Tätigkeit“ i.S.d. TV-V
- V. Aufbau der Entgeltordnung – Entgeltgruppen und Tätigkeitsbeispiele
- VI. Mitbestimmung des Betriebsrats
- VII. Einstufung innerhalb der Entgeltgruppe
- G. Umgruppierung und Übertragung höherwertiger Tätigkeiten
 - I. Höhergruppierung
 - II. Herabgruppierung und Rückgruppierung
 - III. Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit
 - IV. Höhe der Zulage nach § 5 Abs. 3 S. 2 TV-V
 - V. Mitbestimmung des Betriebsrats
- H. Die Vergütung nach dem TV-V
 - I. Systematik der Vergütung nach § 6 TV-V und Anlage 2 TV-V
 - II. Entgelttabelle nach § 6 Abs. 1 TV-V i.V.m. Anlage 2 TV-V
 - III. Bemessungszeitraum und Fälligkeit sowie Zahlungsform des Entgelts
 - IV. Bemessungsgrundlage der Entgeltfortzahlung
 - V. Berechnung der Stundenentgelte nach dem TV-V
 - VI. Leistungsorientiertes Entgelt
 - I. Arbeitszeitregelungen
 - I. Arbeitszeitbegriff
 - II. Dauer der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit
 - III. Arbeitszeitmodelle nach dem TV-V
 - IV. Einrichtung des Arbeitszeitkontos
 - V. Die Öffnungsklausel nach § 8 Abs. 4 TV-V
 - VI. Sonderformen der Arbeit
 - VII. Ausgleich für Sonderformen der Arbeit
 - J. Auswirkungen von Störungen des Arbeitsverhältnisses
 - I. Was gilt bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit?
 - II. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

- III. Wann ist in welcher Höhe ein Krankengeldzuschuss zu gewähren?
- IV. Auswirkungen auf die Sonderzahlungen nach § 16 TV-V
- K. Urlaubsregelungen und Arbeitsbefreiung
 - I. Entstehung des Urlaubsanspruchs
 - II. Der Anspruch auf Erholungsurlaub
 - III. Wann besteht Anspruch auf Zusatzurlaub
 - IV. Wann muss Sonderurlaub gewährt werden?
 - V. Arbeitsbefreiung
- L. Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Welche Vorgaben des TV-V beachtet werden müssen
 - I. Möglichkeiten zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - II. Welche Vorgaben macht der TV-V?

Kapitel 4

Arbeits- und Sozialrecht in der Ausschließlichen Wirtschaftszone

- A. Die Ausschließliche Wirtschaftszone nach Art. 55 ff. SRÜ und ihr Rechtsregime
 - I. Die AWZ
 - II. Rechtsgeltung in der AWZ
- B. Geltung arbeitsrechtlicher Gesetze in der AWZ
 - I. Geltung des Arbeitszeitrechts in der AWZ
 - II. Arbeitsschutzrecht
 - III. Geltung des Betriebsverfassungsgesetzes – Bestehen die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates?
 - IV. Anwendbarkeit des Kündigungsschutzgesetzes
 - V. Geltung des Sozialversicherungsrechts?

[schließen](#)

Contact Person



Dr. Patrick Mückl

Mitglied der Practice Group Arbeitsrecht

Mitglied der Practice Group Restrukturierung & Insolvenz

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

T +49 211 49986227

www.noerr.com twitter.com/NoerrLLP xing.com/companies/NoerrLLP